

**Tobit<sup>®</sup>Software<sup>™</sup>**

Link for

**SHARP**

MFP based on AIM

TobitSoftware Link for Sharp MFP based on  
AIM

Release 1.0

Wir behalten uns Änderungen an der Software gegenüber der Beschreibung in dieser Dokumentation vor. Wir können nicht garantieren, dass alle implementierten Funktionen in allen erdenklichen Kombinationen auf jeder Hardware und in jeder Systemumgebung ausführbar sind.

id-netsolutions GmbH – August 2006

## Wichtige Installationshinweise !

Wir bitten Sie sich einige Minuten Zeit zu nehmen und folgende wichtige Installationsvoraussetzungen genauestens zu beachten.

### 1.0. - Die Installation des Lizenz-Servers.

Die Installation des Lizenz-Servers ist **zwingend erforderlich**.

Das von Ihnen erworbene Produkt besteht aus einer Client- und einer Serverkomponente. Die **Serverkomponente** (der so genannte **Lizenz-Server**) wird benötigt, um den Zugriff der einzelnen Clients zu überwachen und zu kontrollieren. Der **permanente** Zugriff auf den **Lizenz-Server-Dienst** ist **zwingend erforderlich**, um die Funktionalität der Clientkomponente sicherzustellen. (Abbildung 1.)

Wir möchten daher gesondert darauf hinweisen, dass wir die Installation der Lizenz-Serverkomponente auf ein Serverbetriebssystem empfehlen.



Abbildung 1.

Sollten Sie nicht über ein Serversystem verfügen, raten wir sicherzustellen, dass der **Lizenz-Server** zumindest auf einem PC installiert wird, welcher **dauerhaft** im ständigen Zugriff für weitere Clients steht.

## 1.1. - Lizenzaktivierung

Mit dem Erwerb eines >docufied<-Produktes erhalten Sie eine Lizenzkarte (Abbildung 2.), mit einem 7-stelligen **Lizenzschlüssel**.



Abbildung 2.

Die Lizenzaktivierung findet **einmalig** und **ausschließlich** auf der Serverkomponente statt. Durch das Eintragen des *Lizenzschlüssels* erhalten Sie einen zufallsbedingten **Produktschlüssel**. Zur endgültigen Aktivierung der Software werden der *Lizenzschlüssel* und der *Produktschlüssel* via Internet an einen Registrierungsserver der id-netsolutions GmbH übermittelt. (Abbildung 3.)

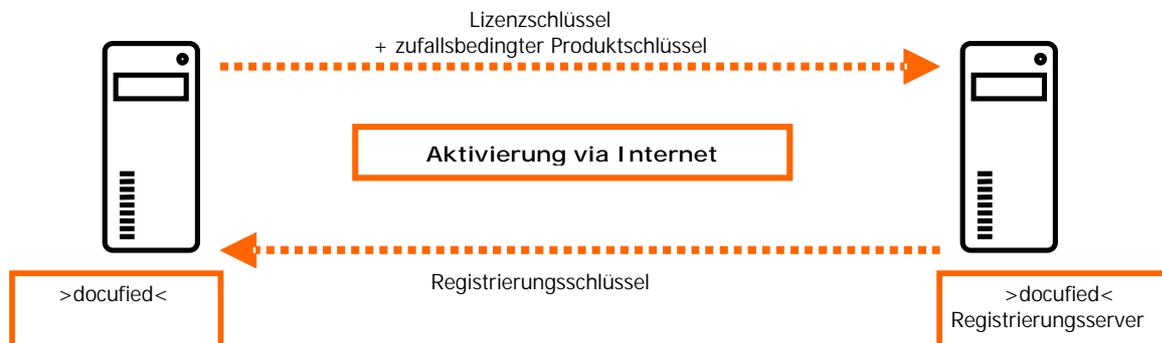


Abbildung 3.

Nach erfolgreicher Übermittlung wird Ihr *Lizenzschlüssel* auf dem Registrierungsserver gesperrt und Sie erhalten einen *Registrierungsschlüssel* für Ihre >docufied<-Lizenz-Serverkomponente.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es Ihnen nicht möglich ist eine Lizenz mehrfach zu aktivieren. Bitte bewahren Sie diesen *Registrierungsschlüssel* unbedingt sorgfältig auf.

Der *Registrierungsschlüssel* behält lediglich seine Gültigkeit, sofern dieser auf dem **gleichen Serversystem** angewendet wird. Es ist also möglich die Lizenz-Server-Software zu deinstallieren und bei erneuter Installation den vorhandenen *Registrierungsschlüssel* zu verwenden.

Sollte es dennoch notwendig sein, dass Sie die Lizenz-Serverkomponente auf ein anderes System verlagern müssen, wenden Sie sich bitte an [support@docufied.de](mailto:support@docufied.de)

Nach schriftlichem Antrag unter Angabe der jeweiligen Begründung, wird Ihr *Lizenzschlüssel* auf dem Registrierungsserver erneut frei geschaltet.

Aus organisatorischen Gründen kann dieses bis zu 2 Werktage dauern. Wir bitten daher um eine entsprechende Planung Ihrerseits.

## 1.2. - Testinstallation

Eine temporäre Testinstallation auf einem Demo-System ist, wie in Punkt 1.1. beschrieben, daher **nicht** möglich. Für eine Testinstallation können Sie jederzeit eine **Evaluierungslizenz** unter [support@docufied.de](mailto:support@docufied.de) beantragen.

**Aus organisatorischen Gründen kann dieses bis zu 2 Werktagen dauern. Wir bitten daher um eine entsprechende Planung Ihrerseits.**

Vielen Dank für Ihr Interesse. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und angenehmes Arbeiten mit dem Produkt.

Mit freundlichen Grüßen

die id-netsolutions GmbH

## 2.0 Installationsvorbereitung

Um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich einige Punkte an Ihrem System zu überprüfen bzw. Ihr System dahingehend vorzubereiten.

Wir empfehlen nachfolgende *Checkliste* auszudrucken und für den Server auszufüllen. Gegebenenfalls ist die Unterstützung Ihres Administrators erforderlich.

Sollten Sie Hilfe oder weitergehenden Support für dieses Produkt benötigen, müssen die Mitarbeiter der id-netsolutions GmbH auf diese Informationen zurückgreifen.

**Unser Support ist ausdrücklich angehalten, keine Unterstützung ohne vollständig und korrekt ausgefüllte *Checkliste* zu leisten.**

### Systemvoraussetzung

#### Sharp Softkey

- **Modul zur Integration von Anwendungen**
  - (Bestellnr. MX-AMX1)

#### Tobit<sup>®</sup> Software

- **David**
  - Minimum DAVID 6.6 mit Service Pack 4
  - Empfohlen V8+ mit neuestem Patch

Entsprechende Updates erhalten Sie unter [www.Tobit.de](http://www.Tobit.de) bzw. über Ihr betreuendes TobitSoftware Systemhaus.

## 2.1. Installations-Checkliste Serverkomponente

>docufied< Lizenz-Server-Software.

Sollten Sie nicht über ein Serverbetriebssystem verfügen bzw. die Lizenz-Serverkomponente nicht auf einem Serversystem installieren, tragen Sie bitte im Feld **Server Informationen** den Hinweis „NO Server“ ein.

<b>Adress Informationen</b>		
Firmenname		
Kundennummer		
<b>Informationen</b>		
Produktname		
Release Version		
Lizenzschlüsselnummer	(1234567)	
Registrierungsschlüssel (diese Nummer erhalten Sie erst nach erfolgreicher Installation der Lizenz-Server-Komponente)		
<b>Server Informationen</b>		
Servername	(FileSrv01)	
Domänenname	(Firma.local)	
IP-Adresse des Servers	(192.168.168.10)	
Subnetmask	(255.255.255.0)	
Gateway	(192.168.168.5)	
Betriebssystem	(Win2000-Server; Win2003)	
Service-Pack		
DHCP-Server vorhanden ?	(ja/nein)	
IP-Adresse des DHCP-Server	(192.168.168.10)	
DNS-Servername		
IP-Adresse des DNS-Server	(192.168.168.10)	
Active-Directory vorhanden ?	(ja/nein)	

## 2.2. Installations-Checkliste Clientkomponente

<b>Informationen</b>		
Produktname		
Release Version		
<b>Client Informationen</b>		
Clientname	(WS001)	
Domänenname	(Firma.local)	
IP-Adresse des Clients	(192.168.168.20)	
Subnetmask	(255.255.255.0)	
Gateway	(192.168.168.5)	
Betriebssystem	(Win2000-Pro; WinXP ...)	
Service-Pack		

### 3.0 Installation der Schnittstelle

Im Lieferumfang der Schnittstelle befinden sich folgende Dateien:

- dfSharpWatch.exe
- dfSharpWatch\_srvc.exe
- inst.bat
- uninst.bat

Wechseln Sie auf den Rechner auf dem Sie die Schnittstelle installieren wollen. Kopieren Sie alle Dateien in C:\Programme\id-netsolutions\SharpWatch. Achten Sie darauf dass sich dieser Rechner im selben Netzwerk befindet, wie das Sharp Gerät und der Lizenz-Server.

Um den Dienst (dfSharpWatch\_srvc.exe) in Windows anzumelden, führen Sie die inst.bat einmal aus.

Wichtig: Der Dienst installiert sich zunächst unter dem lokalen Systemkonto. Sollte Ihr Netzwerkziel oder der Tobit-Server auf einem anderen PC laufen, muss der Dienst unter einem anderen Konto laufen, da er sonst keine Zugriffsberechtigungen hat.

In diesem Fall ändern Sie bitte das Benutzerkonto in der Windows-Diensteverwaltung für >docufied< SharpWatch.

Es sind jetzt noch einige Konfigurationen notwendig, um mit der Software arbeiten zu können.

## 4.0 Konfiguration des Sharp Geräts

Öffnen Sie einen Browser Ihrer Wahl und verbinden Sie sich mit der Weboberfläche des Sharp Geräts. Wechseln Sie in den Administratoren Modus.

Unter dem Punkt „Bild-Senden verwalten“ klicken Sie auf „Ziel“. Hier müssen Sie einen Ablagepfad anlegen. Dieser Pfad dient als Zwischenablage. Das Sharp Gerät legt hier alle zu Faxen ab die versendet werden sollen. Der DvISE Server holt sich dann die Faxen aus diesem Ordner und versendet sie.

Sie können entweder einen Netzwerkpfad oder einen FTP Server als Ablagepfad angeben. Für die Ablage auf einem FTP Server wird ein funktionierender FTP Server vorausgesetzt.

Um die Dokumente auf einem Netzwerkpfad abzulegen, wählen Sie unter „Neues Ziel“ „Desktop“. Befüllen Sie die entsprechenden Pflichtfelder. Als Dateiformat muss TIFF gewählt werden.

Ihre Einstellungen könnten dann wie folgt aussehen.

Bsp.:

**Ziel verwalten**  
[\[E-Mail\]](#) [\[FTP\]](#) [\[Desktop\]](#) [\[Fax\]](#) [\[i-Fax\]](#) [\[Gruppe\]](#)

---

**Desktop-Ziel Profil**

<b>Name (Erforderlich)</b>	<input type="text" value="GR-ELO"/>
<b>Initiale (Optional)</b>	<input type="text" value="G"/>
<b>Anzeigename (Optional)</b>	<input type="text" value="GR-ELO"/>
<b>Benutzerindex</b>	<input type="text" value="BEN. 1"/> <input type="button" value="v"/> <input checked="" type="checkbox"/> Häufig verwendet
<b>Hostname oder IP-Adresse (Erforderlich)</b>	<input type="text" value="idsrv04.id-netsolutions.local"/>
<b>Port-Nummer (Erforderlich)</b>	<input type="text" value="5133"/>
<b>Vorgangsverzeichnis (Optional)</b>	<input type="text" value="uri:scan/nst@@f={D4BB09AC-54AA-473A-B"/>
<b>Dateiformat</b>	<input type="text" value="TIFF MH(G3)"/> <input type="button" value="v"/>
<b>Benutzername (Optional)</b>	<input type="text" value="anonymous"/>
<b>Kennwort (Optional)</b>	<input type="text"/>

Abbildung 4.

Beachten Sie, dass Sie bei Vorgangsverzeichnis keine gemappten Laufwerke angeben, sondern nur UNC Pfade.

Jetzt müssen Sie nur noch auf „Übermitteln(S)“ klicken.

Nach dem Freischalten des AIM-Kit (siehe Systemvoraussetzungen) finden Sie im Menü einen neuen Punkt „Metadaten-Setup“. Im Metadaten-Setup richten Sie die Eingabemaske am Sharp Gerät ein.

Gehen Sie auf „Metadaten-Setup“ und wählen Sie in der darauf folgenden Seite „Hinzufügen“ aus.



Abbildung 5.

Sie sehen jetzt folgenden Bildschirm:

## Metadaten-Satzsteuerung

### Anzeige- und Auslieferungseinstellung

Anzeigenname

Metadaten-Ziel

Benutzerspezifische Dateinamen zulassen

#### Erfordert Zielauswahl und Aufnahme in Metadaten

Scannen zu E-Mail

Fax

i-Fax

Scannen zu FTP

Scannen zum Desktop

### Metadaten-Felder

Anzeigenname	Metadaten-Feld	Eingabetyp
<input type="text" value="Faxnummer"/>	<input type="text" value="Faxnummer"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text" value="Absender"/>	<input type="text" value="Benutzername"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>

Nehmen Sie die erweiterten Scaneinstellungen des Multifunktionsperipheriegeräts in die XML-Datei auf.

Abbildung 6.

Legen Sie hier einen neuen Metadatensatz z.B. mit dem Anzeigenamen „Test“ an.

Als Metadaten-Ziel geben Sie das erstellte Ziel im Netzwerk an, die Punkte unter "Erfordert Zielauswahl..." können Sie leer lassen.

Belegen Sie nun bitte das erste Metadatenfeld mit *Faxnummer*, sowohl unter Anzeigename, als auch unter Metadaten-Feld, der Eingabetyp ist Tastatureingabe. So haben Sie selbst die Möglichkeit beim Versenden eines Faxes eine Nummer einzugeben. Sie haben außerdem die Möglichkeit, mit einer Alias Liste zu arbeiten (siehe Kapitel 5.3 Alias Verwaltung). Um mit der Alias Liste zu arbeiten, setzen Sie als Eingabetyp einen Haken vor „Auswahlliste“. Tragen Sie jetzt alle Namen, die Sie in Ihrer Alias Liste hinterlegt haben, hier ein. Die Namen werden durch ein Komma getrennt. Beachten Sie dass maximal 256 Zeichen in das Feld eingegeben werden können. Sie können beim Versand eines Faxes einfach einen Namen aus der Liste wählen. Dieser Name wird beim Versand durch die zugehörige Nummer aus der Alias Liste ersetzt.

Optional können noch weitere Felder angelegt werden, bei denen als Metadaten-Feld "Benutzername" angegeben wird. Hierüber kann beim Versand der Name des (Windows-)Benutzers ausgewählt werden, damit das Fax im persönlichen Tobit-Ausgang und nicht beim Administrator gespeichert wird. Diese Einstellung ist zu empfehlen, da der Benutzer über den Status seines Faxes informiert wird. Beachten Sie, dass Maximal 256 Zeichen in das Feld eingetragen werden können.

Da Auswahllisten hier wegen der Längenbegrenzung für ein Feld zu lang sein könnten, werden alle Metadaten-Felder berücksichtigt, die mit "Benutzername" anfangen. Man könnte also z.B. auch "BenutzernameA-E", "BenutzernameF-H" etc. eintragen und somit seine Anwender über mehrere Listen verteilen (ein solches Beispiel wird im Kapitel 8.0 „Nutzung der Schnittstelle“ noch genauer beschrieben).

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, brauchen Sie nur noch auf „Übermitteln (S)“ zu klicken.

## 5.0 Konfiguration der Schnittstelle

Starten Sie nun die Datei dfSharpWatch.exe.  
Wechseln Sie zunächst auf die Registerkarte „Service“.

### 5.1 „Service“

Unter der LicenseServer-Adresse tragen Sie den Namen des Rechners ein, auf dem Sie den LicenseServer installiert haben (beim selben Rechner einfach localhost). Als Port wählen Sie 6666 (Sie können auch einen beliebigen anderen freien Port wählen). Die Lampe „connected“ muss grün leuchten, daran sehen Sie, ob eine Verbindung zum Server besteht. Unter dem Punkt „Dienst“ muss die Lampe bei „Aktueller Serverstatus“ auch

grün leuchten. Dies zeigt, ob der Dienst (df\_SharpWatch\_srvc.exe) gestartet wurde. Zum starten und stoppen des Dienstes stehen Ihnen die Buttons „Dienst starten“ und „Dienst stoppen“ zur Verfügung. Bei geänderten Einstellungen können Sie auf „Dienst neu starten“ zurückgreifen. **Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen der Schnittstelle vorgenommen haben, werden diese erst nach einem Neustart des Dienstes wirksam.**

## 5.2 „Überwachungen“

Fügen Sie anschließend eine neue Überwachung hinzu.

Als Eingangsverzeichnis wählen Sie den gleichen Pfad, den Sie am Sharp Gerät unter „Bild-Senden verwalten“ -> „Ziel“ eingetragen haben. Als Outputdirectory muss das Verzeichnis David\Import vom DvISE-Server gewählt werden. Sollte eines der Verzeichnisse auf einem anderen Rechner liegen, verwenden Sie unbedingt UNC-Pfade. Sie können mehrere „Überwachungen“ anlegen und Sie dann mit unterschiedlichen @@-Befehlen befüllen.

Beachten Sie, dass der Dienst (dfSharpwatch\_srvc.exe) folgende Rechte haben muss. Für den Zugriff auf das „Eingangsverzeichnis“ müssen Leserechte vorhanden sein. Um die Daten im David\Import Verzeichnis abzulegen, werden Schreibrechte benötigt. Um die Rechte des Dienstes zu überprüfen, gehen Sie in die Verwaltung und öffnen Sie „Dienste“. Suchen Sie den Dienst „>docufied< Sharp Watch“ und öffnen Sie die „Eigenschaften“. In der Registerkarte „Anmelden“ ist ein Benutzer eingetragen. Der Dienst „erbt“ die Rechte des Benutzers, der hier eingetragen wurde. Nehmen Sie einen Benutzer, der die benötigten Rechte hat. Bei der Installation des Dienstes werden die Benutzerrechte des gerade angemeldeten Benutzers vergeben. Es empfiehlt sich hier, den Administrator als Benutzer einzutragen. In der Regel hat ein Administrator alle nötigen Rechte. Es kann aber auch jeder andere Benutzer mit entsprechenden Rechten gewählt werden.

Sie können einen Haken vor „Bei Grafikkonvertierung den Kontrast erhöhen“ setzen. Ob Sie diese Funktion nutzen, hängt vom Eingangsmaterial ab und sollte von Ihnen zunächst getestet werden.

Unter dem Punkt „Zusätzliche DvISE-Befehle“ können Sie noch weitere Befehle hinzufügen. Grundsätzlich wird immer ein Befehl mit in die Liste aufgenommen:

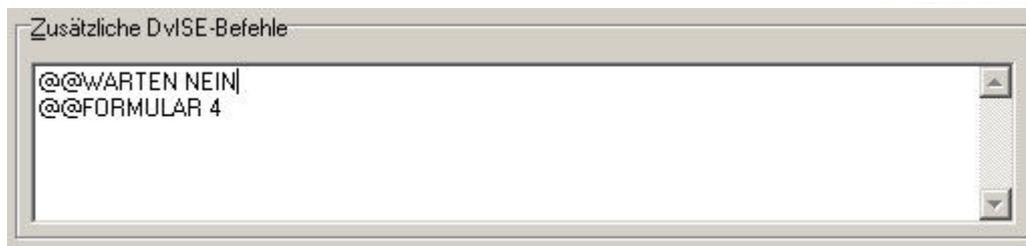


Abbildung 7.

Der Befehl „@@WARTEN“ legt Dokumente vor dem Versand erst im Ordner „Ausgang“ des jeweiligen Benutzers ab. Das Fax „WARTET“ dort sozusagen solange, bis der Benutzer auf das Fax klickt und es endgültig versendet. Um das Fax direkt zu versenden, schreiben Sie einfach „NEIN“ hinter den Befehl. Sofern Sie keine Hintergrundbilder hinter Ihre Faxe legen wollen, sollte als zweiten Befehl noch „@@FORMULAR 4“ eingegeben werden. Für weitere Informationen zu den @@ Befehlen sehen Sie bitte im Benutzerhandbuch des Tobit InfoCenters nach.

### 5.3 Alias-Verwaltung

Über die „Alias-Verwaltung“ haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Namen und Faxnummern zu hinterlegen. Nachdem Sie einen neuen Namen eingetragen haben, können Sie die „Pfeil-nach-unten“ Taste drücken und einen neuen Eintrag vornehmen.

## 6.0 Bedienung des Sharp Gerätes

Die folgenden Bilder des Sharp Menüs können von denen in Ihrem Menü abweichen.

Legen Sie das zu faxende Dokument einfach in das Sharp Gerät ein.  
Am Sharp Gerät sehen Sie zunächst das Ausgangsmenü:

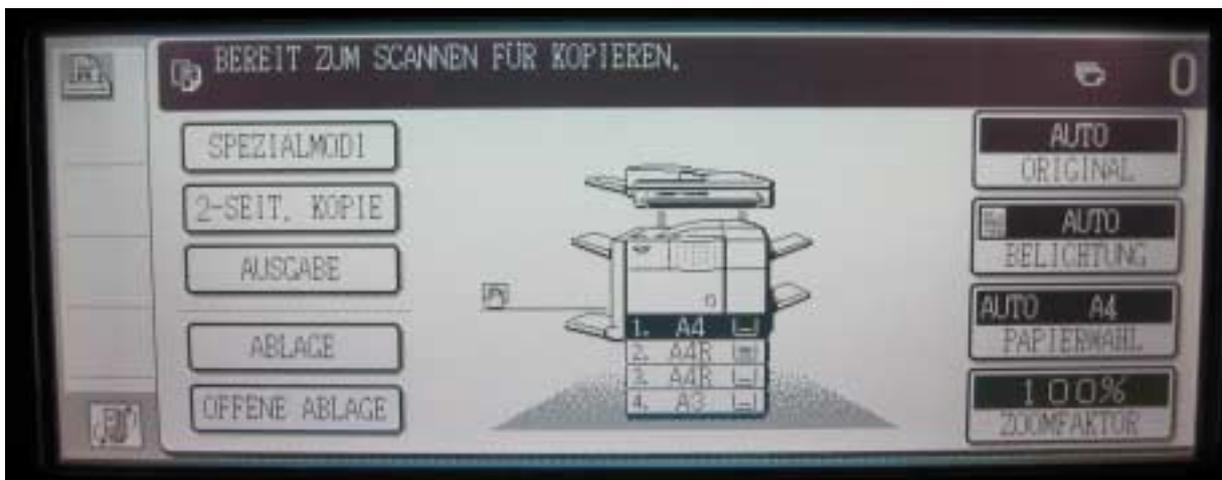


Abbildung 8.

Drücken Sie auf den Knopf „Dokument Senden“ und Sie sehen folgendes Menü:

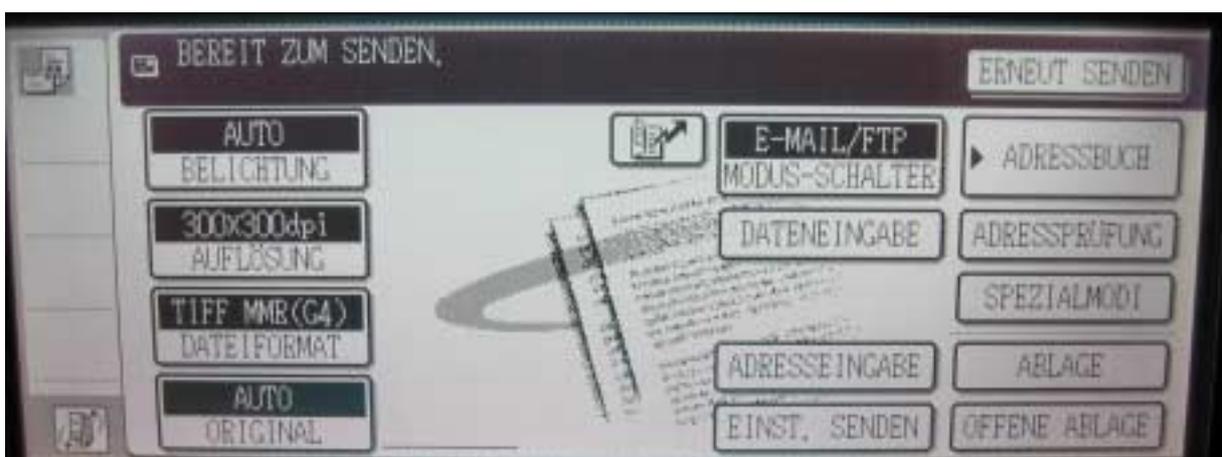


Abbildung 9. Auswahl

Drücken Sie auf dem Touch Screen die Taste „DATENEINGABE“. Sie sehen dann folgenden Auswahlschirm.

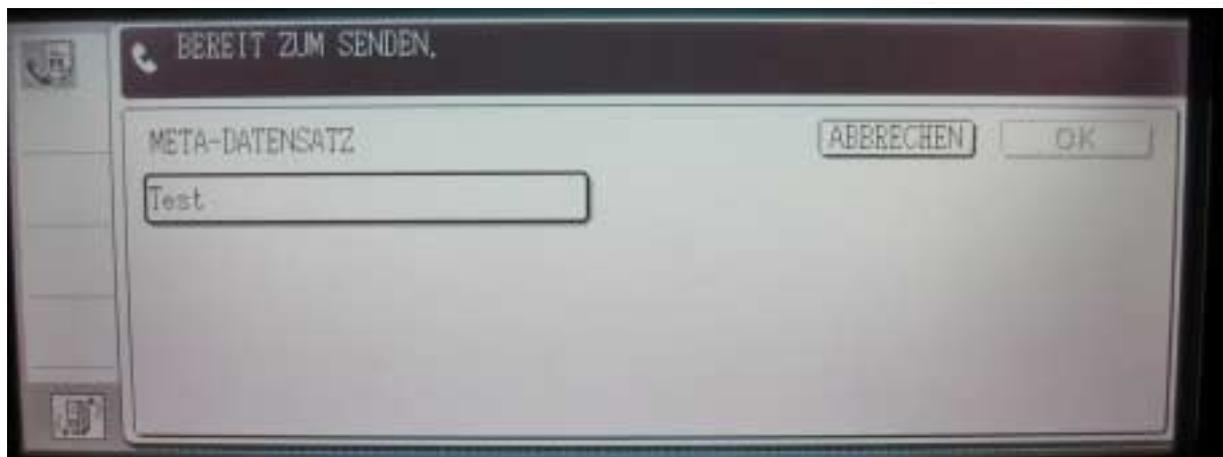


Abbildung 10.

Wählen Sie einen Metadatensatz aus. In diesem Fall „Test“. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit „OK“.

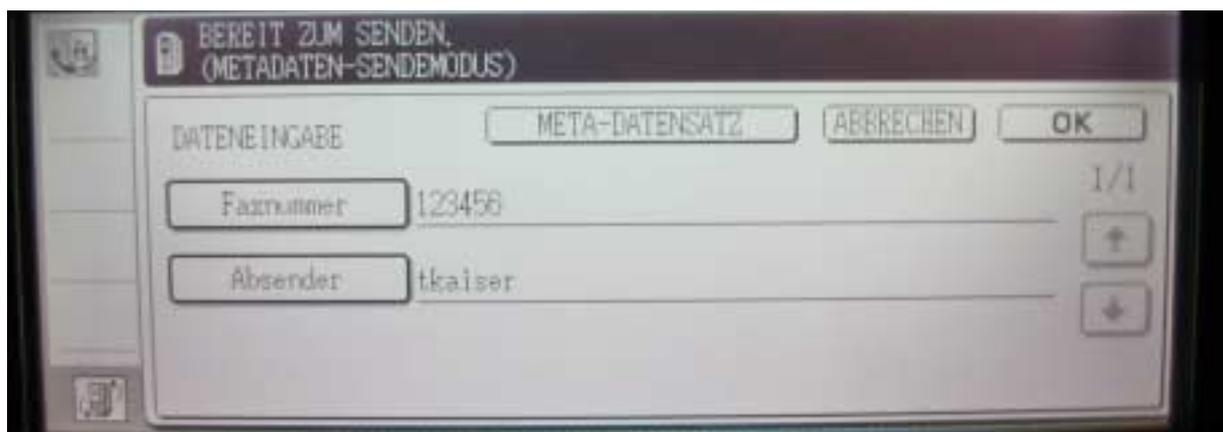


Abbildung 11.

Der gewählte Metadatensatz enthält Eingabefelder für „Faxnummer“ und „Absender“. Tragen Sie für beide Felder gültige Werte ein. Achten Sie darauf, dass als „Absender“ ein korrekter Windows Benutzername eingegeben wurde. Sollte der Benutzername nicht vorhanden sein, so wird das Fax dem Administrator Konto zugeordnet.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit OK. Das Dokument wird dann zum Faxen weitergeleitet.

## 7.0 Deinstallation der Schnittstelle

Um die Schnittstelle zu Deinstallieren, müssen Sie lediglich die Datei „uninst.bat“ aufrufen. Anschließend können Sie alle Dateien, die sich in „C:\Programme\id-netsolutions\SharpWatch“ befinden, löschen.

## 8.0 Nutzung der Schnittstelle

In diesem Beispiel werden wir Ihnen die Nutzung der Schnittstelle mit Hilfe von hinterlegten Benutzernamen und Aliassen zeigen. Um einer Falscheingabe des Benutzernamens vorzubeugen, können Sie diese auch in einer Liste hinterlegen. Das hat außerdem den Vorteil, dass Sie den Namen aus einer Liste auswählen können.

Als Voraussetzung für die folgenden Schritte, wird davon ausgegangen dass folgende Schritte bereits erledigt wurden:

- 1 Alle nötigen Schritte zur Installation der Schnittstelle wurden vorgenommen.
- 2 Es wurde ein Ablagepfad für das Sharp Gerät eingestellt.
- 3 Das AIM-Kit wurde frei geschaltet.
- 4 Im Programm dfSharpWatch.exe wurden alle Einstellungen in den Registerkarten „Überwachungen“ und „Service“ vorgenommen.

Starten Sie zunächst „dfSharpWatch.exe“. Wechseln Sie in die Registerkarte „Alias-Verwaltung“. Tragen Sie hier Personen oder Firmen ein an die sie häufig Faxe versenden.

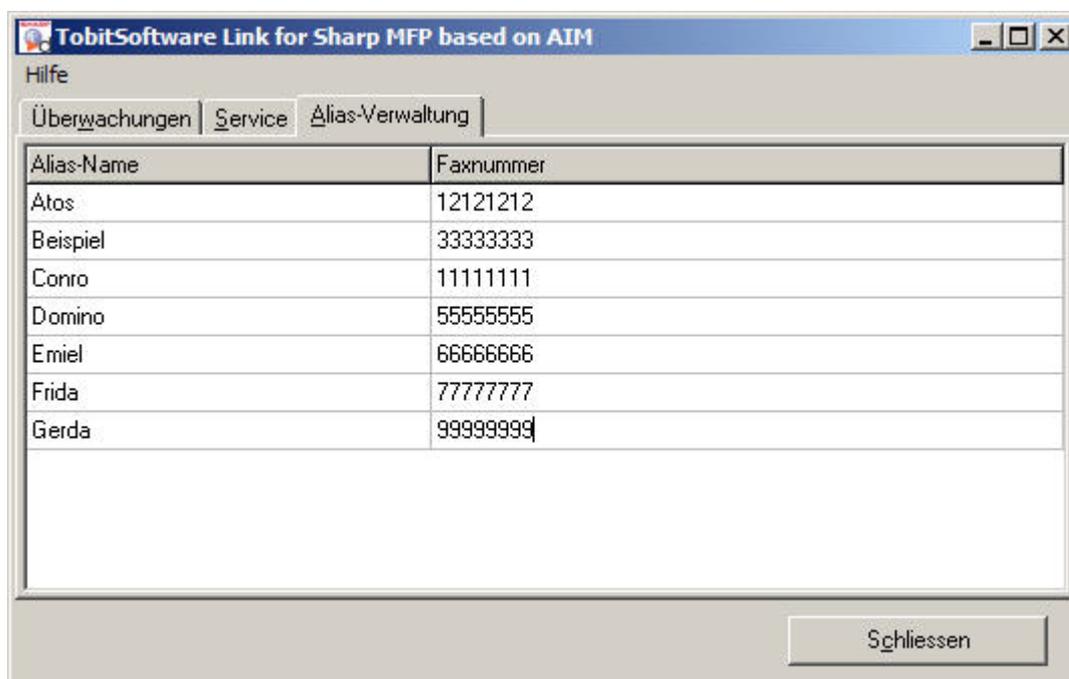


Abbildung 12.

Nachdem alle Kontakte eingetragen wurden öffnen Sie einen Browser Ihrer Wahl und verbinden Sie sich mit der Weboberfläche des Sharp Geräts.

Im Menü sehen Sie den Punkt „Metadaten-Setup“. Im Metadaten-Setup richten Sie die Eingabemaske am Sharp Gerät ein.

- Gehen Sie auf „Metadaten-Setup“ und wählen Sie in der darauf folgenden Seite „Hinzufügen“ aus.
- Tragen Sie unter „Anzeigename“ „Beispiel“ ein. Oder wählen Sie einen sinnvolleren Namen.
- Im Feld „Metadaten-Ziel“ tragen Sie den zuvor angelegten Pfad ein.
- Den Punkt „Erfordert Zielauswahl und Aufnahme in Metadaten“ können Sie komplett frei lassen.
- Im Punkt „Metadaten-Felder“ belegen Sie nun bitte das erste Metadatenfeld mit *Faxnummer*, sowohl unter Anzeigename, als auch unter Metadaten-Feld, der Eingabetyp ist Auswahlliste und Tastatureingabe. So können Sie entweder eine Nummer aus Ihrer Liste wählen oder eine Nummer eingeben. Im Feld rechts daneben tragen Sie jetzt die Namen aus der Spalte „Alias-Name“ ein. Die Namen werden nacheinander hingeschrieben und mit einem Komma getrennt.

In den nächsten Metadatenfeldern werden jetzt die Mitarbeiter hinterlegt. Als Metadaten-Feld wird "Benutzername" angegeben. Hierüber kann beim Versand der Name des (Windows-) Benutzers ausgewählt werden, damit das Fax im persönlichen Tobit-Ausgang und nicht beim Administrator gespeichert wird. Beachten Sie, dass Maximal 256 Zeichen in das Feld eingetragen werden können.

Da Auswahllisten wegen der Längenbegrenzung für ein Feld zu lang sein könnten, werden alle Metadaten-Felder berücksichtigt, die mit "Benutzername" anfangen. Man könnte also z.B. auch "BenutzernameA-E", "BenutzernameF-H" etc. eintragen und somit seine Anwender über mehrere Listen verteilen.

- Gehen Sie in das nächste Metadatenfeld und tragen Sie BenutzernameA-E, ..., BenutzernameU-Z ein. Als Eingabetyp wählen Sie für alle Auswahlliste. In den Feldern rechts daneben tragen Sie die Windows Benutzernamen der Personen ein, die mit der Schnittstelle arbeiten wollen. Als Trennzeichen nehmen Sie ein Komma.

Wenn Sie alles eingetragen haben, sollte Ihre Eingabemaske etwa so aussehen:

## Anzeige- und Auslieferungseinstellung

**Anzeigename**   
**Metadaten-Ziel**

Benutzerspezifische Dateinamen zulassen

### Erfordert Zielauswahl und Aufnahme in Metadaten

Scannen zu E-Mail       Fax       i-Fax  
 Scannen zu FTP       Scannen zum Desktop

## Metadaten-Felder

Anzeigename	Metadaten-Feld	Eingabetyp
<input type="text" value="Faxnummer"/>	<input type="text" value="Faxnummer"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Tastatureingabe <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text" value="Atos,Beispiel,Conro,Do"/>
<input type="text" value="BenutzernameA-E"/>	<input type="text" value="BenutzernameA-E"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text" value="AAve,CLessmann,BJab"/>
<input type="text" value="BenutzernameF-J"/>	<input type="text" value="BenutzernameF-J"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text" value="FHorn,GHase,JUrbansl"/>
<input type="text" value="BenutzernameK-O"/>	<input type="text" value="BenutzernameK-O"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text" value="NOffer,NStoppel,MTilsn"/>
<input type="text" value="BenutzernameP-T"/>	<input type="text" value="BenutzernameP-T"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text" value="PPanzer,RKlose,TKaise"/>
<input type="text" value="BenutzernameU-Z"/>	<input type="text" value="BenutzernameU-Z"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text" value="USchmidt,XMeier"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Tastatureingabe <input type="checkbox"/> Auswahlliste: <input type="text"/>

Nehmen Sie die erweiterten Scaneinstellungen des Multifunktionsperipheriegeräts in die XML-Datei auf.

Abbildung 13.

Jetzt müssen Sie nur noch auf „Übermitteln(S)“ klicken und Ihre Daten werden gespeichert. Schließen Sie die Anwendung und gehen Sie zum Sharp Gerät.

Gehen Sie ins Menü und drücken Sie auf „Dokument Senden“. Anschließend drücken Sie auf „DATENEINGABE“.



Abbildung 14.

Sie sehen jetzt eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Meta-Datensätze. Wählen Sie „Beispiel“ aus und bestätigen Sie mit „OK“.

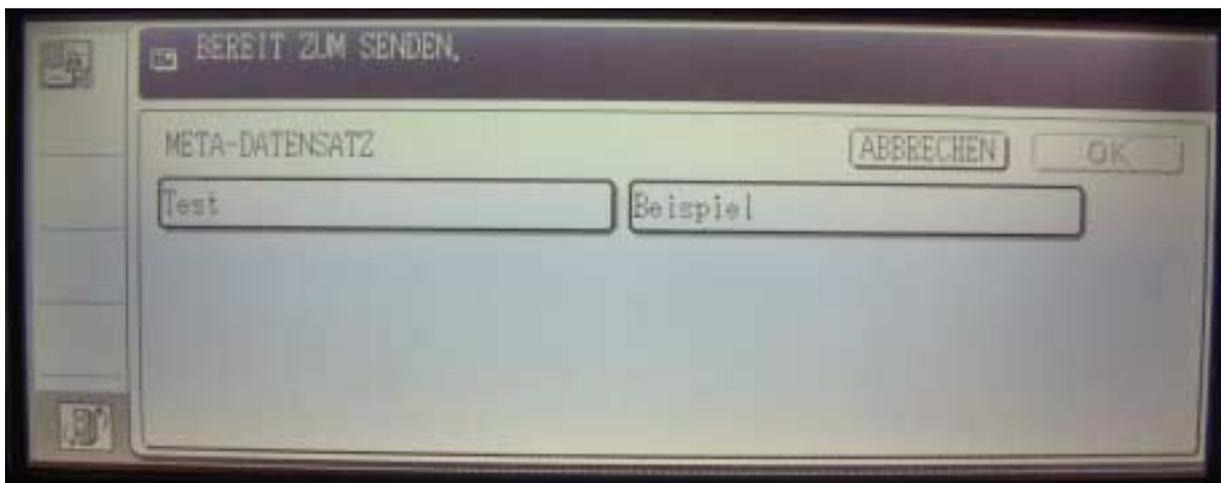


Abbildung 15.

Sie sehen jetzt das Menü zur Dateneingabe. Hier können Sie eine Faxnummer und Ihren Windows Benutzernamen angeben. Wie Sie sehen sind die Benutzernamen jetzt in alphabetisch sortierte Gruppen zusammengefasst.

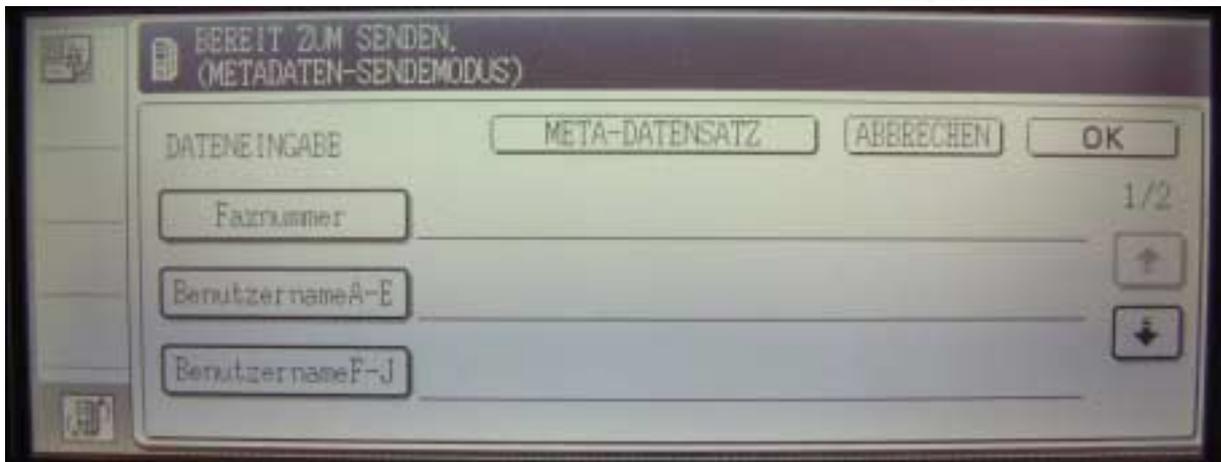


Abbildung 16.

Wählen Sie zunächst „Faxnummer“ aus und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen jetzt die Namen, die Sie beim anlegen des Metadatensatzes im Feld „Faxnummer“ hinterlegt haben. Dieselben Namen mit den zugehörigen Nummern stehen auch in der Registerkarte „Alias-Verwaltung“ von dfSharpWatch.exe. Vor dem Versand werden die Namen durch die hinterlegten Nummern ersetzt. Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus und bestätigen Sie mit „OK“.

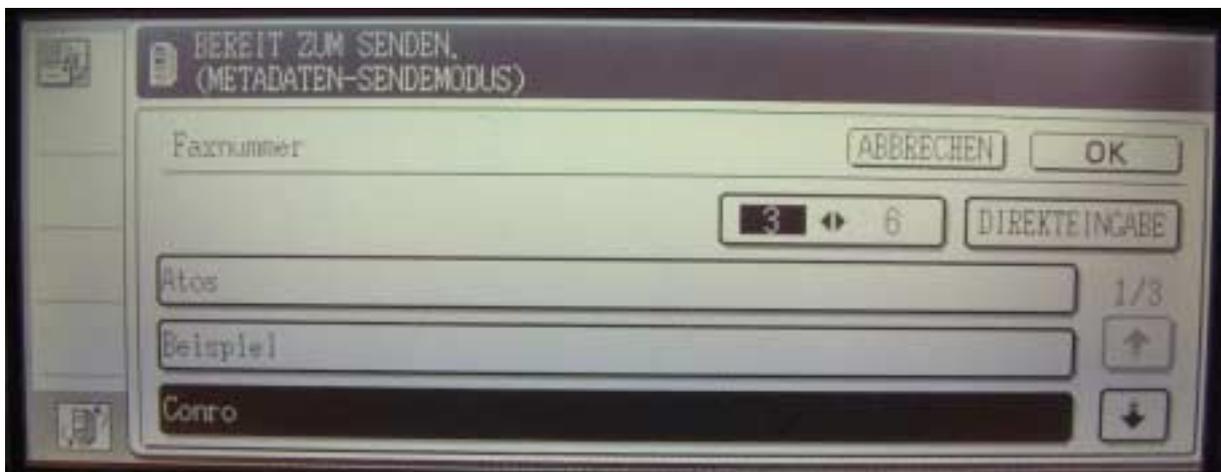


Abbildung 17.

Sie kommen dann wieder ins Ausgangsmenü und können optional noch Ihren Windows Benutzernamen angeben. Sie können nun eine der Gruppen wählen, im nächsten Bild wurde „BenutzernameF-J“ gewählt. Wählen Sie einen Benutzer aus und bestätigen Sie mit „OK“.



Abbildung 18.

Als Kontakt wurde „Conro“ und als Benutzer „FHorn“ gewählt. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

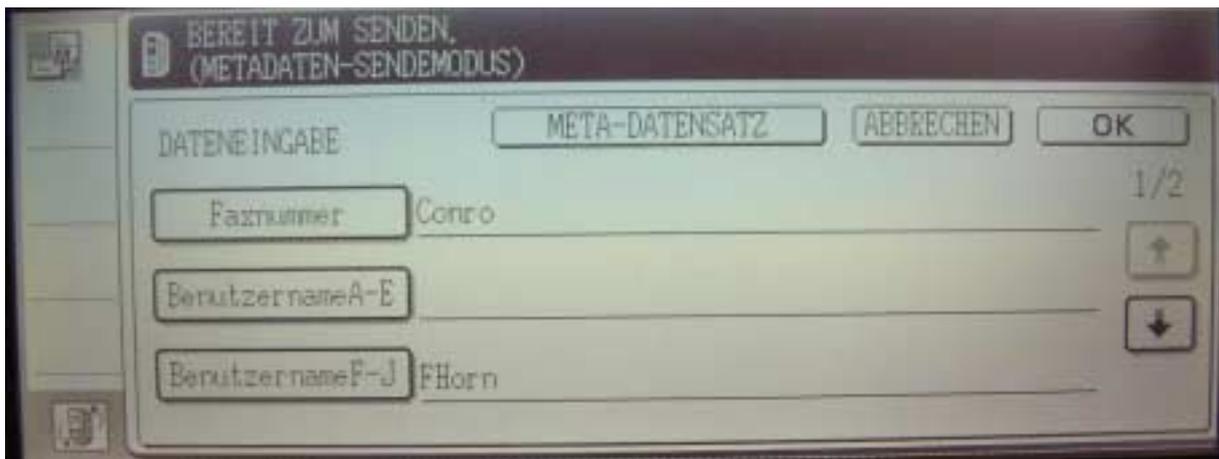


Abbildung 19.

Wenn Sie auf „Senden“ gehen, wird das Fax an die Nummer die für „Conro“ hinterlegt wurde, versendet. Das Fax landet in diesem Fall dann im „Ausgang“ des Benutzers „FHorn“.

## 6.0 Hilfe und Support

Sollten Sie Hilfe oder weitergehenden Support für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte **ausschließlich** per Mail an

**support@docufied.de**

Um einen möglichst schnellen und aussagekräftigen Support zu gewährleisten, bitten wir Sie die Checklisten (siehe Punkt 2.1. ff.) ausgefüllt beizufügen.

**Unser Support ist ausdrücklich angehalten, keine Unterstützung ohne vollständig und korrekt ausgefüllte *Checklisten* zu leisten.**

**id-netsolutions GmbH**

Segeberger Str. 9-13 a  
23863 Kayhude

Tel: +49 40 64 50 40 0  
Fax: +49 40 64 50 40 999

[info@id-netsolutions.de](mailto:info@id-netsolutions.de)  
[www.id-netsolutions.de](http://www.id-netsolutions.de)